

Name	:		<b>STO2-11</b>
Vorname	:		
Datum	:	25.03.2011	

Der Unternehmer U. e. K., Bochum, ermittelt seinen Gewinn nach § 5 EStG. Er versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuerrechtes und erstellt regelmäßig Umsatzsteuervoranmeldungen. U. e. K. möchte einen möglichst **niedrigen** Gewinn für den **VZ 2010** ermitteln.

### Aufgabe 1 (15 Punkte)

#### Sachverhalt 1 (10 Punkte)

Aus der Bilanz bzw. GuV des Unternehmers U. e. K. ergeben sich folgende Werte:

Warenanfangsbestand:	64.000,00 €
Warenverkauf/Umsatzerlöse	356.000,00 €
Wareneingang	174.000,00 €
Warenbezugskosten	8.300,00 €
Rücksendungen an Lieferanten	12.000,00 €
Preisnachlässe des Lieferanten	6.800,00 €
Erlösschmälerungen	2.600,00 €
Erhaltene Boni	3.200,00 €
Gewährte Boni	6.700,00 €
Erhaltene Skonti	1.800,00 €
Gewährte Skonti	4.600,00 €
Geschäftskosten	76.000,00 €
Warenendbestand	58.000,00 €

Ermitteln Sie den Rohgewinn und den Reingewinn!

#### Sachverhalt 2 (5 Punkte)

Ermitteln Sie den Kalkulationszuschlag, die Handelsspanne und den Kalkulationsfaktor. (Zwei Nachkommastellen)

### Aufgabe 2 (56 Punkte)

#### Sachverhalt 1 (19,5 Punkte)

Zum 01.09.2010 – Übergang von Nutzen und Lasten - erwarb U. e. K. ein bebautes Grundstück, Baujahr 1972, zum Kaufpreis von 520.000,00 € (20 % Anteil Grund und Boden) – Überweisung am 30.09.2010. Zusätzlich wurden Notargebühren von brutto 9.282,00 € per Bank überwiesen. Der Makler erhielt bereits am 15.08.2010 einen Betrag von netto 15.600,00 € überwiesen. Die Grunderwerbsteuer von 3,5% ist ebenfalls überwiesen worden. Die Grundbucheintragung kostete 150,00 € und wurde in bar geleistet. U. e. K. übernahm vom Käufer ein Darlehen in Höhe von 50.000,00 €, welches jährlich mit 10% zum 31.12. zu tilgen ist. Der Käufer hat in 2010 noch nichts getilgt. Außerdem sind Zinsen in Höhe von 8% des Darlehens zu zahlen und zwar vierteljährlich zum Quartalsende.

Buchen Sie den Kauf des bebauten Grundstücks, wenn laut Vertrag U. e. K. Schuldner der Umsatzsteuer ist. (§ 13b UStG) – **Anmerkung:** Wenn der Käufer der Schuldner der Umsatzsteuer ist, errechnet sich die Grunderwerbsteuer auf den Bruttowert, also Kaufpreis inklusive Umsatzsteuer.

Buchen Sie die mit dem Darlehen verbundenen Vorgänge.

### **Sachverhalt 2 (7 Punkte)**

Im Jahr 2009 hat U. e. K. für den Erwerb eines bebauten Grundstücks zulässigerweise eine Rücklage nach § 6b EStG in Höhe von 36.000,00 € gebildet, die er nur auf das in Sachverhalt 1 erworbene Gebäude übertragen möchte.

Buchen Sie die Auflösung der Rücklage und berechnen und buchen Sie die Abschreibung.

Geben Sie jeweils die Gewinnauswirkung Ihrer Buchungen an (€-Betrag, gewinnmindernd, -erhöhend oder –neutral)!

### **Sachverhalt 3 (14 Punkte)**

Aufgrund eines Kurzschlusses am 03.05.2010 ist eine Maschine des U. e. K. völlig zerstört worden. Der Buchwert der Maschine am 31.12.2009 betrug bei einer Nutzungsdauer von 10 Jahren und linearer AfA 50.000,00 €. Die Anschaffungskosten der Maschine betragen 100.000,00 €. Die Versicherung zahlte eine Entschädigung in Höhe von 70.000,00 € per Überweisung.

Geben Sie alle erforderliche Buchungen und die Gewinnauswirkung Ihrer Buchungen an (€-Betrag, gewinnmindernd, -erhöhend oder –neutral)!

Nennen Sie die Rechtsgrundlage!

### **Sachverhalt 4 (15,5 Punkte)**

Desweiteren hat U. e. K. am 29.04.2010 eine kurzfristige 7%-tige Anleihe zum Kurs von 98% des Nennwertes in Höhe von 5.000,00 € **mit** Zinsschein gekauft. Es sind Spesen in Höhe von 0,575 % angefallen. Der Zinszahlungstermin ist Januar bis Juli. Am 15.11.2010 hat er die Anleihe zum Kurs von 101% **ohne** Zinsschein wieder verkauft. Auch hier sind Spesen in Höhe von 0,575% angefallen.

Buchen Sie den Kauf und Verkauf der Anleihe.

#### **Aufgabe 4 (29 Punkte)**

Beurteilen Sie folgende Sachverhalte jeweils für die Gewinnermittlung nach **§ 5 Absatz 1** (Betriebsvermögensvergleich) und **§ 4 Absatz 3 EStG** (Einnahmen-Überschuss-Rechnung) für den Unternehmer Z. e. K., Hattingen, für den **VZ 2010**. Z. e. K. unterliegt der Regelbesteuerung des UStG und gibt monatliche Voranmeldungen ab. Das Wirtschaftsjahr stimmt mit dem Geschäftsjahr überein. Geben Sie die Höhe der Gewinnauswirkung in € an (gewinnerhöhend, gewinnmindernd oder gewinnneutral, bzw. BA oder BE). Begründen Sie Ihre Vorgehensweise unter Angabe der Rechtsvorschrift.

##### **Sachverhalt 1 (4 Punkte)**

Die Versicherung für das Betriebsgebäude in Höhe von 1.200,00 € hat Z. e. K. am 20.12.2010 für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2011 bezahlt.

##### **Sachverhalt 2 (5 Punkte)**

Z. e. K. kauft am 10.12.2010 5 Schränke für brutto 892,44 €. Die Überweisung erfolgt am 15.12.2010.

##### **Sachverhalt 3 (4 Punkte)**

Ein von Z. e. K. gekauftes unbebautes Grundstück sinkt von 50.000,00 € Anschaffungswert aufgrund einer Bodenabsenkung dauerhaft um 20.000,00 €.

##### **Sachverhalt 4 (6 Punkte)**

Für die Anschaffung eines PKW am 15.03.2010 in Höhe von 50.000,00 € netto hat Z. e. K. in 2009 eine Rücklage nach § 7g EStG in Höhe von 10.000,00 € gebildet. Die Nutzungsdauer des PKW beträgt 4 Jahre.

##### **Sachverhalt 5 (10 Punkte)**

Z. e. K. hat am 15.03.2010 Aktien der X AG zur kurzfristigen Anlage gekauft für 10.000,00 € plus 1,08% Spesen. Am 16.10.2010 hat U. e. K. die Aktien zum Kurswert von 12.000,00 € plus 1,08 % Spesen wieder verkauft.